



Die Wiege der Holunderwege

Das Holunderkontor in Niederndodeleben ist die Wiege des Holunder-Radwegenetzes. Hier wurde die Hollerbeere zum Markenzeichen der Hohen Börde. 2007 eröffneten die Malerin Ursula E. Duchrow und ihre Mitstreiter des Holunderbunds e.V. hier das weltweit erste kulturgeschichtliche Dokumentationszentrum über Kunst, Küche und Kultur des schwarzen Holunders. Im Holunderkontor erfahren Sie regionale Rezepte aus den schwarzen Beeren und weißen Blüten des Holunders. Sie lauschen Mythen und Märchen aus dem Hollerbusch und lernen die heilbringende Kraft des Holunders kennen, die bereits in Antike und Mittelalter genauso geschätzt wurde wie in Urgroßmutter's Hausapotheke. Im Holunder-Märchengarten gedeihen seltene Kulturholundersorten aus sechs Ländern. Vier Mal im Jahr veranstaltet das Holunderkontor eine Rezeptebörse. Darüber hinaus sind auf Anmeldung Besichtigungen und Verkostungen der breit gefächerten Holunderküche möglich.
www.holli-holler.de



Ihr Weg ins Holunderland

E-Mail: info@hohe-boerde.de
Tel: 039204/781502
Internet: www.hoheboerde.de



Der schwarze Holunder

Noch vor Jahren war der Holunder vergessen. Unsere Vorfahren wussten schon im Mittelalter um die wohltuende, gut schmeckende und heilbringende Kraft des einst als Hausbaum auf jedem Bauernhof stehenden Hollerbuschs. Die Gemeinde Hohe Börde hat den schwarzen Holunder (sambucus nigra) mit Unterstützung des Holunderkontors in Niederndodeleben als wiederentdecktes regionales Kulturgut zu ihrem Markenzeichen gemacht, prägt er doch die Landschaft von Bebertal bis Niederndodeleben.

In wenigen Jahren hat die Gemeinde mit Unterstützung des Landes Sachsen-Anhalt ein Wegenetz gebaut, das neben der landwirtschaftlichen Nutzung beste Voraussetzungen für Radtouristen aus Nah und Fern bei ihren Erkundungstouren vor die Tore der Großstadt bietet.

Wir haben dieses Routennetz „Holunderradwege“ getauft. Sie werden überrascht sein, welch landschaftliche Vielfalt und Schönheit Sie zwischen den Tälern von Schrote und Beber erwarten: schroffe Steinbruchfelsen, sanfte Täler und Hügelketten, Kleinode an Teichen, Bächen und Weihern. Überzeugen Sie sich davon selbst bei einer Radpartie durch das „Holunderland Hohe Börde“!



Verkostung im Holunderkontor



Veltheimsburg Bebertal



Dorfteich Groß Santersleben



Hügelkette bei Hohenwarsleben



Dorfmuseum Ackendorf



Okobad Nordgermersleben



Das Netz der Holunderradwege

Das Netz der Holunderradwege führt durchweg über gut befahrbare Radwege, sichere Ortsstraßen in den Dörfern und gut ausgebaute ländliche Nutzwege (Asphalt oder „Hosenträger“-Betonspur). Diese bestens geeigneten Radfahr-Strecken umfassen den:

- Schrotetalradweg Niederndodeleben (6,5 km),
- mittleren Holunderradweg Niederndodeleben-Irxleben-Hohenwarsleben-Niederndodeleben (20 km)
- den großen Holunderradweg (50 Kilometer).

Der große Holunderradweg ist 2015 mit einem modernen Ausschilderungssystem ausgestattet worden. Neben den Hinweisschildern entlang der Radfahrtrasse sind in allen Ortschaften der Gemeinde Hohe Börde Ortspläne aufgestellt worden. Sie helfen dem Radwanderer bei der Orientierung und zeigen den kürzesten Weg zur nächsten Sehenswürdigkeit, zu Rastplätzen oder zu Versorgungseinrichtungen jeder Art. Darüber hinaus illustrieren kurze Texte und Fotos auf den Ortstafeln die Besonderheiten jedes Dorfes.

Entlang des großen Holunderradweges bestehen gut befahrbare Querverbindungen als Abkürzungsmöglichkeiten zwischen der Nord- und der Südachse.

Das Holunderradwegenetz ist in allen Himmelsrichtungen an weitere Radwanderwege angebunden:
im Norden an den **Aller-Elbe-Radweg**,
im Westen und Südwesten an den **Aller-Radweg**,
und im Süden und Osten an den **Börde-Radweg** sowie
im Osten an den **Elberadweg**.

Derzeit in der Projektierung ist der **Städtepartnerschaftsweg Magdeburg-Braunschweig**, der auch über die Südachse der Holunderradwege verläuft.



Radfahren am Hollerbusch

Die Holunderradwege der Hohen Börde
Eine Entdeckung mit Schatzkarte

